# Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **100 (2003)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Jahrestagung: Armut, Menschenrechte, Frauen

Gibt es Fortschritte bei der Umsetzung der Pekinger Aktionsplattform, des Schweizer Aktionsplans und der UNO-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau? U.a. Frauenarmut – welche Massnahmen? Staatsrätin Ruth Lüthi, Präsidentin der Konferenz der kantonalen SozialdirektorInnen, SODK. Werden gemeinsame Anliegen der UNO-Kinderkonvention und des Aktionsplans zur Gleichstellung von Frau und Mann verwirklicht? Nicolette Rusca-Clerc, Fachfrau in der Umsetzung der Kinderkonvention in der Schweiz bei der Bundesverwaltung. Lehrstellenbeschluss II und Frauenförderung, Franziska Zurbrügg vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie.

***Datum:*** *Samstag, 6. September 2003, 13.30–16.45 Uhr.*

***Ort:*** *Eglise française Bern, Le Cap, Predigergasse 3, 3011 Bern.*

***Tagungsbeitrag:*** *Fr. 20. –.*

***Anmeldung:*** *Per Internet (www.postbeijing.ch) oder E-Mail (info@postbeijing.ch)*

## Tagung: Gewalt gegen alte Menschen

In der Schweiz werden gemäss Schätzungen von Fachleuten etwa 5 Prozent der alten Menschen misshandelt. Die Pro Senectute veranstaltet im September in Zürich eine Tagung zum Thema «Gewalt. Gegen alte Menschen». Angesprochen sind alle Interessierten, Angehörige und Pflegende, betroffene Personen sowie Fachpersonen aus der Altersarbeit.

***Datum und Ort:*** *9. September, 13.30–17.30 Uhr, Kongresshaus Zürich.*

***Kosten:*** *SFr. 48.–.*

***Information und Anmeldung:*** *Pro Senectute Schweiz, Postfach, 8027 Zürich. E-Mail: kommunikation@pro-senectute.ch.*

## Nachdiplomkurs Umgang mit Sexualität im institutionellen Alltag

Trotz der heutigen Allgegenwart von Sex in den Medien besteht eine Verunsicherung im Umgang damit. In unserer Gesellschaft kann nicht mehr von allgemein akzeptierten Werten und Normen ausgegangen werden. Im NDK «Grundlagen professionellen Umgangs mit Sexualität in Pädagogik und Beratung» erwerben die Teilnehmenden elementare Qualifikationen und Fachwissen für den professionellen Umgang mit Sexualität im institutionellen Alltag.

***Information:*** *Hochschule für Soziale Arbeit HSA Luzern, Elsbeth Ingold, Werftstrasse 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 33, eingold@hsa.fhz.ch.*

***Datum:*** *Beginn 24.–26. November.*

***Anmeldeschluss:*** *25. August 2003.*

## Open Space Tagung: Ist der Sozialhilfe noch zu helfen?

*Die traditionelle Kongresshaustagung steht dieses Jahr unter dem Thema der Visionen für die Sozialhilfe angesichts leerer Staatskassen.*

Die Sozialhilfe hat sich in der Krise der 90er Jahre von der Fürsorge zur Integrationshilfe entwickelt. Nun stehen in ganz Europa wesentliche Errungenschaften des Sozialstaates zur Diskussion. Leere Staatskassen, Arbeitslosigkeit, soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung, gesellschaftliche Veränderungen, Missbrauchsdiskussion, Anforderungen an die Zusammenarbeit mit anderen Leistungsträgern, Professionalität sind nur einige Stichworte zu diesem Thema.

Open Space ist ein Grossgruppenverfahren, bei dem 20 bis 300 Menschen ein Thema erarbeiten. Ein kurzes Impulsreferat stimmt auf die Thematik ein und leitet Themenwahl und Gruppenbildung ein. Die Teilnehmenden wählen, ob und wo sie mitmachen wollen. Sie können die Gruppe jederzeit wechseln, Unterthemen einbringen, mitreden oder auch einfach zuhören. Sie treffen Verantwortliche und PraktikerInnen, Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Deutschschweiz

Die Veranstalter nehmen die Ideen, Gedanken und Impulse auf und leiten die Vorschläge an die Kommissionen und die Geschäftsleitung der SKOS zur weiteren Bearbeitung weiter. Eine Kursdokumentation über die Ergebnisse wird abgegeben.

***Datum und Ort:*** *Donnerstag, 13. November 2003 im Kongresshaus Zürich. Programm und Anmeldetalon folgen später.*

GeKom

Beratung in der

**Ziel- und Wirkungsorientierung**

im Sozialdienst

- **Audits / Arbeitsplatzbewertung**
- **Schulung in Lösungsorientierter Beratung**
- **Reorganisation**
- **Supervision / Coaching**
- **Strategieworkshop**

Urs Mühle, GeKom GmbH, Stalden 1, 4500 Solothurn
Tel. 079 432 00 80, Fax. 032 625 81 99
urs.muehle@gekom.ch